

Zehn Leitsätze für die Zukunft

Ein Leitbild für Malbun – Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung

Schneekanonen, ein Mehrzweckgebäude, ein familienfreundliches Angebot, ein verkehrsfreies Zentrum und eine Sommerrodelbahn – alles Visionen, die vielleicht schon bald Realität werden. Die im Leitbild Malbun festgehaltenen Forderungen sollen helfen, das Liechtensteiner Wander- und Skigebiet in Zukunft attraktiver zu gestalten.

Janine Köpfl

Nach einer Zeit des Aufschwungs ist Malbun vor allem in den letzten Jahren in eine schwierige Situation gerutscht. Zwar schossen in den 60er und 70er Jahren die Hotels im gernbesuchten Ferienort wie Pilze aus dem Boden, doch die Besucherzahlen sind seit einiger Zeit stark rückläufig. Gastbetriebe schliessen und die Malbuner Bahnen kämpfen ums Überleben. «Es gibt viele Gründe, die zu dieser negativen Entwicklung führten», meinte der Triesenberger Vorsteher Hubert Sele an der gestrigen Medienorientierung im Bärensaal Triesenberg. «Ich bin aber überzeugt, dass Malbun wieder an Bedeutung gewinnen wird.» Da dies nicht dem Zufall überlassen werden kann, entwickelte die «Arbeitsgruppe Malbun» ein Leitbild, das Wege festlegt, wie dieses Ziel zu erreichen ist.

Zehn Leitsätze

Die Grundsteine für eine erfolgversprechende Entwicklung von Malbun sind zehn Leitsätze, die in Zusammenarbeit mit Projektmoderator Roman Banzer in vielen arbeitsintensiven und konstruktiven Stunden entstanden. Sie gelten als Kernaussage des Leitbildes und sind bei allen weiteren Entscheidungen, die Malbun betreffen, zu berücksichtigen. Die zehn Punkte betreffen: Ortsbild, Verkehr, Angebot, Kunden, Natur, Bahnen, Infrastruktur, Marketing, Finanzen und Regierung. Auf ihnen baut auch die Arbeit, die jetzt erst richtig beginnt.

Ideen sind vorhanden, denn die 24 Teilnehmer der Werkstatt



Das Leitbild gilt als Grundstein für eine erfolgversprechende Entwicklung von Malbun. Die Präsentation des ausgearbeiteten Projektes stiess auf grosses Interesse bei der Bevölkerung (Bilder: Klaus Schädler)

Malbun kritisierten, diskutierten und phantasierten. Was stört uns an Malbun? Wie soll es weiter gehen? Was kann verbessert werden? Diese Fragen galt es zu beantworten. «Es sind ganz verschiedene Meinungen aufeinander getroffen, dennoch ist es uns gelungen, die Leitsätze zu erarbeiten», erklärte Roman Banzer die Entstehung des Leitbildes Malbun. Unterschiedliche Forderungen sollen nun helfen, die Leitsätze in einer Realisierungsphase Schritt

für Schritt umzusetzen.

«Qualität vor Quantität»

In Malbun gibt es zu wenig Blumen, eine Ortskerngestaltung fehlt und die Verkehrssituation ist unzumutbar. Aus diesen Kritikpunkten ergeben sich klare Forderungen im Bereich des Ortsbildes und des Verkehrs. Malbun soll autofrei werden, mehr Grünflächen bekommen und ein geregelter Parksystem erhalten. «Wir fördern Qualität vor Quantität»,

betonte Josef Schädler, Mitglied der Projektgruppe.

Ein familienfreundliches Angebot mit kulturellen und sportlichen Highlights im Sommer und Winter, ein Angebot speziell für junge Leute und vielleicht sogar ein Wellnesscenter sollen die Kunden ansprechen und vermehrt wieder ins liechtensteinische Erholungs- und Feriengebiet locken. «Der Kunde bestimmt das Angebot und diesem Grundsatz müssen wir gerecht werden», meinte Arbeitsgruppenmitglied Claudia Zechner. Eine gezielte Werbung sei nötig, ausserdem müsse sich das Marketing auf das gesamte Angebot beziehen, also nicht nur auf den Skisport, sagte Normann Vögeli. Im Bereich der Infrastruktur galt das Augenmerk in erster Linie einem Mehrzweckgebäude mit einer Kunstseilbahn bzw. Tennis-halle, einem Museum, einer Curlingbahn und einem Ski-Depot. Mit einem solchen Gebäude könnten Alternativen geschaffen werden, die gerade bei Schlechtwetter den Gästen etwas bieten, so die Idee der Projektgruppe.

Kein Schnee von gestern sind die Beschneigungsanlagen.

Schneekanonen stehen im Forderungskatalog ganz weit oben. Mit solchen Anlagen wäre es möglich, die Pisten verbessern zu können, informierte Engelbert Bühler. Inwieweit dieser Wunsch mit den Bestrebungen im Bereich der Natur zu vereinbaren ist, muss erst noch geklärt werden. Im Leitbild sind auch die Finanzen und die Regierung verankert.



Claudia Zechner erläuterte die Forderungen in den Bereichen Angebot und Kunden.

Die Regierung soll Malbun als Naherholungsgebiet anerkennen und das Land soll sich beim Ausbau der nötigen Infrastruktur beteiligen. Vizeregierungschef Michael Ritter erklärte, dass Malbun auf jeden Fall das ganze Land angehe. Aus diesem Grund sei die Regierung auch bereit, vernünftige Ideen im Rahmen eines Konzeptes finanziell zu unterstützen.

Wie weiter?

Jetzt wo das Leitbild steht, geht es darum, ein Gesamtkonzept zu gestalten, Massnahmen durchzuführen und Projekte zu realisieren. Sofortmassnahmen wie die konsequente Bestrafung von Falschparkieren kommen bereits jetzt zum Tragen. «In einem nächsten Schritt geht es nun darum herauszukristallisieren, welche Forderungen nun realisiert werden sollen», hielt Gemeinderatsvorsitzender Erich Sprenger fest. Viele Umsetzungen sind mit Schwierigkeiten verbunden. Doch Gemeindevorsteher Hubert Sele ist überzeugt, dass Malbun mit seinem Leitbild auf dem richtigen Weg ist, wieder ein Winter- und Sommer-Eldorado zu werden.



Bei der Leitbildentwicklung waren alle Ideen gefragt. Projektmoderator Roman Banzer erklärte, wie das Leitbild Malbun entstand.

NACHRICHTEN

Weihnachtskonzert in der Friedenskapelle Malbun

MALBUN: Am Donnerstag, den 28. Dezember um 17.00 Uhr findet in der Friedenskapelle das von Lehrkräften sowie fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Liechtensteinischen Musikschule gestaltete Weihnachtskonzert statt. Dieses Konzert in der stimmungsvollen Kapelle gehört seit vielen Jahren für Gäste aus dem In- und Ausland zum liebgewonnenen Ereignis zur Weihnachtszeit in Malbun, und auch heuer können sich alle Liebhaber gehobener Weihnachtsmusik wieder auf ein schönes Programm freuen.

So werden von Heinrich Biber die klangvolle «Sonata à 10», von Antonio Vivaldi zwei Sätze aus dem Konzert für drei Violinen und basso continuo in d-Moll, von G. Fr. Telemann die Weihnachtskantate «Göttliches Kind, lass mich Entzücken» für Sopran, Streicher und Bläser, von Michael Haydn die Pastorella «Gebt acht ihr Hirten» für Sopran und kleines Orchester sowie von W. A. Mozart das zauberhafte «Andante für fünf Blasinstrumente» zu hören sein. Weihnachtsmusik und -lieder aus dem echten Volksmusikgut der Alpenländer, darunter auch die beliebten Lieder «Es wird scho glei dumpa» und «Es hat sich halt auf den himmlische Tor» werden die Stimmung einer Bergweihnacht verstärken. Das Publikum ist auch wieder eingeladen, beim Singen von Weihnachtsliedern mitzuwirken. Die Ausführenden sind Celia Längle (Sopran), Helga Frommelt, Clarissa Frommelt und Michael Klien (Violinen), Mariann Sele (Flöte), Angelika Stingl (Zither und Klarinette), Klaus Beck (Klarinette), Josef Frommelt (Klarinette und Blockflöte), Franz Frommelt (Fagott) und Thomas Nipp (Cembalo). Dieses Konzert ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kurvereins Malbun, der Kulturkommission Triesenberg und der liechtensteinischen Musikschule. Eintritt frei. Kollekte. (Eing.)

Passivkonzert der Harmoniemusik

SCHAAN: Traditionsgemäss findet am Stephanstag, den 26. Dezember um 20.00 Uhr im Schaaner Rathausaal das Passivkonzert der Harmoniemusik Schaan statt.

Die Harmoniemusik hat sich unter der Leitung ihres Dirigenten Klaus Beck auf dieses Konzert gut vorbereitet. Die Harmoniemusik spielt unter anderem «In all its Glory» von James Swearingen und «When you believe» aus dem Film «Der Prinz von Ägypten». Natürlich sind auch dieses Jahr bei der Christbaum-Tombola wieder viele schöne Preise zu gewinnen. Reservieren sie sich also heute schon den Abend des 26. Dezembers. Der Eintritt ist frei. Die Harmoniemusik Schaan freut sich, viele Zuhörer begrüßen zu dürfen. (Eing.)

REKLAME

Wussten Sie, dass...

...weltweit 635 Mio Menschen bereits ein Handy besitzen? Allein im Jahr 2000 sind bisher 198 Mio neue Teilnehmer dazu gekommen.

Quelle: ITC World Database, September 2000

Freiheit, Sicherheit und Verbundenheit

Eine Pro-Mobilfunk Initiative, 2000